

Fortbildungskurse in Raumplanung

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme**

Band (Jahr): **32 (1975)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-782355>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zwei wichtige Ausstellungen im Interkantonalen Technikum Rapperswil

In der Eingangshalle des Schulgebäudes werden von Samstag, 24. Mai, bis Mittwoch, 4. Juni, die beiden folgenden Wanderausstellungen gezeigt:

Raumplanung Schweiz

Raumplanung Schweiz, eine Ausstellung des Delegierten für Raumplanung. Die Ausstellung legt mittels grafischer Darstellungen und einer Tonspot-Führung die Problematik einer künftigen Raumordnung dar. Grossformatige Bilder heutiger Zustände im Siedlungswesen, in der Landschaft, beim Verkehr und im Versorgungssektor konfrontieren den Besucher mit der Frage der Weiterentwicklung: soll sich unsere Lebensqualität noch zusätzlich verschlechtern oder ist nicht im Gegenteil zu versuchen, sie durch Planung zu heben?

Die Antwort wurde bereits durch die Aufnahme der Bodenrechtsartikel in die Bundesverfassung erteilt und die Ausstellung zeigt, wie — und auf welchen Ebenen — die Planung dazu beitragen kann, dass die Schweiz von morgen unserem Gestaltungs willen entspricht.

Vermessung und Planung

Vermessung und Planung, eine Ausstellung von schweizerischen Fachverbänden und Amtsstellen für Vermessung und Planung. Planen hat mit Plänen zu tun, mit Plänen als Arbeitsunterlage, Plänen für die Darstellung der Resultate. Daher liegt es auf der Hand, dass zwischen Vermessung und Planung enge Beziehungen bestehen. Natürlich liefert die Vermessung mehr Daten als nur die Pläne. Andererseits braucht unser Land für eine sinnvolle Nutzung in

Gegenwart und Zukunft mehr Vermessungsdaten der Erdoberfläche als die Grundstücksgrenzen allein. Die Ausstellung zeigt in 5 Teilen:

- Darstellung von Planungsergebnissen auf der Unterlage von amtlichen Planwerken und Karten
- Heutiger Inhalt und Stand der amtlichen Vermessungen
- Hinweise auf neue Bedürfnisse
- Technische Möglichkeiten, heutige und zukünftige Bedürfnisse zu decken
- Personelle und organisatorische Mittel zur Lösung dieser Aufgaben.

Veranstalter: Interkantonales Technikum Rapperswil, Abteilung für Siedlungsplanung. Öffnungszeiten: Werktags 08.00 bis 20.00 Uhr, Samstags 08.00 bis 12.00 Uhr, Sonntags 10.00 bis 16.00 Uhr. Eintritt frei.

Fortbildungskurse in Raumplanung

pd. Im Mai 1975 führt das Institut für Orts-, Regional- und Landesplanung der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich einen Fortbildungskurs in Raumplanung für Fachleute durch. Gegenstand des Kurses ist die zunehmende Bedeutung quantitativer Methoden in der Raumplanung. Der Kurs dauert vier Tage. Nähere Auskünfte erteilt das Kurssekretariat, Weinbergstrasse 98, 8006 Zürich, Telefon 01 26 67 57.

Das neue Gesicht einer alten Gemeinde
Manche Landgemeinde hat im Laufe der letzten fünf bis zehn Jahre ihr Gesicht geändert. Dominierten früher Oekonomiegebäude und vereinzelt Mehrfamilienhäuser ein Dorfbild, so sind es heute moderne Blockquartiere, welche die Aufmerksamkeit auf sich lenken. Die zwischen Zürich und Winterthur liegende Gemeinde Illnau-Effretikon hat sich zwischen den Jahren 1965 und 1973 beinahe verdoppelt und beherbergt heute 15 000 Einwohner. Unsere Flugaufnahme zeigt Neu-Effretikon mit den Schulhäusern Watt und Eselriet (links hinten), wo auch eine Kunsteisbahn sowie ein Freibad entstanden sind.

(Flugaufnahme: Comet)

